

**Die Anni-Berger-Stiftung
informiert**



**Stiftung unterstützt lokale
Kulturinitiativen: Kuratorium bewilligt
drei Förderanträge**

Am 17. Juni tagte das Kuratorium der örtlichen Stiftung, um über drei eingereichte Anträge auf finanzielle Zuwendungen zu beraten. Die Anträge waren zuvor im Vorstand der Stiftung intensiv geprüft und dem Kuratorium zur Zustimmung empfohlen worden. Alle drei Projekte erhielten grünes Licht – ein starkes Zeichen für das ehrenamtliche und kulturelle Engagement in unserer Stadt.

Den ersten Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhält der Förderverein der Städtischen Museen e.V., der damit eine neue Ausstellungsreihe anlässlich des 125. Gründungsjubiläums der Museen etablieren möchte.

Mit 350 Euro wird der Dorfverein Zimmern e.V. unterstützt. Die Mittel dienen der der 1250-Jahrfeier des Ortsteils Zimmern, einem besonderen Ereignis im kulturellen Kalender der Region. Ein Höhepunkt wird der Auftritt des Tambour Corps 1914 Thamsbrück e.V. sein.

Auch der Dorfverein Wiegbleben e.V. erhält eine Förderung in Höhe von 500 Euro für die Finanzierung des Festumzugs im Rahmen der 1250-Jahrfeier des Ortes in diesem Jahr.



Foto: Dorfverein Zimmern e.V.

Im Zuge der Förderzusagen besuchte eine Delegation der Stiftung das Bürgerhaus im Ortsteil Zimmern. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung der Heimatstube, die mit zahlreichen liebevoll zusammengetragenen Informationen und Exponaten die Geschichte des Ortes lebendig werden lässt.

Der Besuch mündete in einen angeregten Austausch über die Herausforderungen und Chancen ehrenamtlicher Arbeit sowie über die laufenden Vorbereitungen auf die diesjährigen kulturellen Höhepunkte. Als Zeichen der Anerkennung für das Engagement der Vereine wurde je eine Rose der Sorte „Rosenstadt Bad Langensalza“ auf Halbstamm überreicht. Sie werden zum Botschafter unserer lebendigen Rosentradition – wir wollen gemeinsam die Rosentradition leben.

Angesprochen wurde ebenfalls ein noch in der Ferne liegendes Jubiläum – die 1100 Jahrfeier unserer Stadt, denn 1982 fand die 1050 Jahrfeier statt. Die Anwesenden waren der Auffassung, dass eine langfristige gemeinsame Vorbereitung notwendig und erforderlich ist.

Die Stiftung dankt allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern für ihren Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Heimatpflege in unserer Region.

Marie-Luise Steube
Vors.d.Vorstandes

